



Pressemitteilung

LEADER-Regionen im Eifel-Ardennen-Raum beschließen transnationale Kooperation

Die LEADER-Regionen im Eifel-Ardennen-Raum arbeiten seit vielen Jahren sehr erfolgreich zusammen. Bereits in der vergangenen Förderphase 2007 – 2013 haben sie einen finanziellen Beitrag dazu geleistet, gemeinsame Projekte umzusetzen. Eines der bedeutendsten Projekte für den Eifel-Ardennen-Raum war sicherlich der Markenbildungsprozess der Standortmarke Eifel, der zusammen mit der Zukunftsinitiative Eifel durchgeführt wurde.

Nun haben die rheinland-pfälzischen LAGen Bitburg-Prüm, Rhein-Eifel und Vulkaneifel, die nordrhein-westfälische LAG Eifel sowie die belgische LAG „100 Dörfer – 1 Zukunft“ beschlossen, in der laufenden Förderphase ihre Zusammenarbeit fortzusetzen, um die Entwicklung und Profilierung des Eifel-Ardennen-Raumes als gemeinsamer Lebens- und Wirtschaftsraum zu unterstützen. Diese gebietsübergreifende und transnationale Kooperation bietet umfangreiche Perspektiven, über Länder- und Staatsgrenzen hinweg den Standort Eifel nachhaltig zu stärken und diese Entwicklung innerhalb und außerhalb der Eifel erlebbar und erkennbar zu machen. Wichtige Bausteine der künftigen Kooperation stellen die Netzwerkarbeit, die Umsetzung der Ergebnisse des Markenbildungsprozesses „Standortmarke Eifel“ sowie Initiativen zum Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft dar.

Geregelt wird die Zusammenarbeit über eine partnerschaftlich erarbeitete Kooperationsvereinbarung, die zwischenzeitlich von den zuständigen Ministerien und Behörden genehmigt wurde. Damit liegen die formalen Voraussetzungen vor, auch über die bereits praktizierte informelle Zusammenarbeit hinaus gemeinsame Förderprojekte auf den Weg zu bringen.